

DIE PARTNER DES KI PARK DEUTSCHLAND
IM GESPRÄCH

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ MIT ZUKUNFT

Vernetzt, anwendungsbezogen
und mit europäischen Werten

DIE PARTNER DES KI PARK DEUTSCHLAND



RUPPRECHT RITTWEGER

Geschäftsführender Gesellschafter der Investa Holding GmbH und
Chairman der NTT Global Data Centers EMEA GmbH



OLLY SALZMANN

Partner
Deloitte



ALEXANDER RINKE

Geschäftsführer und Mitgründer
Celonis

INTERVIEW

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ MIT ZUKUNFT

Vernetzt, anwendungsbezogen und mit europäischen Werten

Erstmals hat sich der KI Park Deutschland auf einer der führenden europäischen KI-Konferenzen, der Rise of AI, einem breiteren Publikum vorgestellt. Grund genug für ein Gespräch mit den drei Partnern Rupprecht Rittweger, Olly Salzmann und Alexander Rinke. Wir wollten von ihnen wissen, wie sie auf die Idee kamen, was sie damit erreichen wollen – und was ihn einzigartig macht.



KI Park Deutschland: Herr Salzmann, Herr Rittweger – Sie beide hatten die Idee zum KI Park Deutschland. Wie kam es dazu, und was wollen Sie mit dem KI Park Deutschland erreichen?



Olly Salzmann: Viele Akteure engagieren sich in Deutschland, um künstliche Intelligenz zu erforschen oder zur Anwendung zu bringen. Rupprecht Rittweger und ich haben bemerkt, dass es aktuell leider noch ein Nebeneinander unterschiedlicher KI-Initiativen und Aktivitäten hierzulande gibt. Das wollen wir ändern. Wir haben den KI Park Deutschland gegründet, um Kompetenzen zu bündeln, daraus erfolgreiche Geschäftsmodelle zu kondensieren und moderne KI-Anwendungen ‚Made in Germany‘ zu generieren. Damit legen wir den Grundstein für ein kontinuierlich wachsendes Ökosystem, in dem Start-ups, Unternehmen und Wissenschaft, Politik, NGOs und Think Tanks gemeinsam daran arbeiten, künstliche Intelligenz in Deutschland voranzubringen. Wir verbinden bestehende Initiativen zum Thema KI in Deutschland.



Rupprecht Rittweger: Mit dem KI Park Deutschland machen wir den unterschiedlichen Akteuren ein Angebot, sich besser und effizienter zu vernetzen, ihre jeweiligen Kompetenzen einzubringen und so ein lebendiges KI-Ökosystem zu schaffen. Wir wollen die Potenziale künstlicher Intelligenz unter marktwirtschaftlichen Bedingungen heben und nutzbar machen. Aktuell sind wir dabei, einen geeigneten Ort für das KI-Ökosystem in Deutschland aufzubauen.



KI Park Deutschland: Herr Rinke, Sie sind ab sofort der „Dritte im Bunde“. Was steuern Sie bei und wie sehen Sie Ihre zukünftige Rolle?



Alexander Rinke: Wir haben ein einzigartiges Bildungsnetzwerk aus Universitäten und Forschungseinrichtungen auf die Beine gestellt. Es zielt darauf ab, die Führungskräfte von morgen mit wertvollen Technologiekenntnissen vertraut zu machen. Dieses Netzwerk stellen wir zukünftig auch über den KI Park zur Verfügung. Damit wollen wir die Forschung näher an den Menschen bringen und den Umgang und Einsatz von KI schneller operationalisieren. Die KI-Expertise, die wir beim Aufbau von Celonis, führender Anbieter von Execution Management Systems mit einer Bewertung von mehr als 2,5 Milliarden Dollar, erworben haben, können wir so mit anderen Start-ups, Entwicklern, Forschern und Anwendern teilen. Und ja, persönlich freue ich mich sehr darauf, als Partner den KI Park Deutschland mitzugestalten – und damit die Zukunft der KI hierzulande und weltweit.



Olly Salzmann: Grundgedanke der Initiative ist Komplementarität. Wir ergänzen uns gegenseitig mit unseren jeweiligen Stärken und Schwerpunkten. Als Deloitte bringen wir insbesondere unsere Marktkenntnisse und unser Netzwerk aus Kontakten zu zentralen Playern in Wirtschaft und Gesellschaft ein. So können wir unseren Beitrag dazu leisten, angewandte KI in Deutschland auf Basis von europäischen Richtlinien und Werten zu fördern, zu entwickeln und zu nutzen.



Rupprecht Rittweger: Ich führe die Investa Holding GmbH und bin Chairman der NTT Global Data Centers EMEA GmbH. In dieser Doppelfunktion trage ich dafür Sorge, dass die von mir vertretenen Unternehmen nicht nur Fläche für die im Aufbau befindlichen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, sondern auch hochverfügbare Rechenzentren. Der KI Park Deutschland wird damit ganz im Trend von ‚New Work‘ und der ‚Innovation Economy‘ sein – inklusive moderner Co-Working-Spaces sowie dem größten Berliner Rechenzentrumsgelände.



KI Park Deutschland: Welche Rolle wird die Künstliche Intelligenz denn zukünftig in Deutschland spielen – und welchen Beitrag soll der KI Park dabei leisten?



Rupprecht Rittweger: „Wir erwarten, dass künstliche Intelligenz im kommenden Jahrzehnt die Wirtschaft weltweit vollständig umkrempeln und nahezu alle Wirtschaftszweige betreffen wird. Neben KI „Made in Germany“ denken wir, dass die Nachfrage nach KI „Operated in Germany“ immer wichtiger wird. Hierfür werden wir gute Voraussetzungen schaffen.“



Olly Salzmann ergänzt: „Deutschland hat das Potenzial, hier eine maßgebliche Rolle zu spielen – wenn es uns gelingt, das unternehmenseigene Konkurrenzdenken zu überwinden und mit der geballten Kompetenz einer modernen Industrienation Synergien zu schmieden und Kooperationen zu gründen. Wir wollen mittel- und langfristig die KI-Anwendung in Deutschland maßgeblich fördern und den KI Park Deutschland als ersten Anlaufpunkt für künstliche Intelligenz in Deutschland etablieren. Entstehen werden intelligente KI-Produkte, die für Organisationen in Deutschland, Europa und auch weltweit einen massiven Mehrwert Ihrer Güter und Dienstleistungen erzeugen.“



Alexander Rinke: „Was mich überzeugt hat, beim KI Park Deutschland eine aktive Rolle zu übernehmen, ist der offene, kooperative Charakter der gesamten Initiative. Sie ist kein ‚Closed Shop‘, sondern ein Ökosystem, das wächst und für alle offen ist. Dies bildet eine gute Grundlage, um KI in Deutschland auch in der Praxis voranzutreiben und wird bereits von einem Kuratorium aus Vordenkerinnen und Vordenkern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie einem Beirat von ausgewählten KI-Experten und Vertretern aus verschiedenen Arbeitsgruppen unterstützt. Wir sehen großes Potenzial im Einsatz von KI und möchten unsere eigenen Erfahrungen einbringen, um KI in Deutschland in größerem Rahmen als bisher nutzbar zu machen.“

